



Aus der Gemeindestube

Zeugnis alter Kulturlandschaftspflege in der Naturparkschule

Andreas „Lixl“ Heim hat mit viel Mühe, fachlichem Können und Energie eine alte Schnoatesche unterhalb seines Hofes geborgen, gereinigt und der Naturparkschule zum Geschenk gemacht. Manche von uns können mit dem Begriff „Schnoaten“ nur mehr wenig anfangen, dabei ist die Tätigkeit des „Schnoatens“ wahrscheinlich so alt wie die planmäßige Viehzucht und bezeichnet die Entnahme von Futterlaub aus Bäumen und Sträuchern und steht in engem Zusammenhang mit der Futterknappheit in ertragsschwachen Gebieten.

So kann auch der jungen Generation gezeigt werden, dass vor nicht allzu langer Zeit jede nur erdenkliche Möglichkeit genutzt wurde um für den Lebensunterhalt sorgen zu können und gleichzeitig unsere, uns jetzt zur Verfügung stehende, Kulturlandschaft zu pflegen.

Auf diesem Wege möchte sich die Gemeinde bei Lixl Andreas recht herzlich für sein Engagement und seine Spende bedanken.

Was Andreas als Baum bearbeitet hat, hat Steger Herbert in Möbelform geschaffen. Mooshaus Herbert hat uns dankenswerterweise so manches Möbelstück in der Volksschule und in der Gemeinde mit seinem fachlichen Können wieder aufgerichtet oder neu geschaffen, dafür ein herzliches Vergelt`s Gott von unserer Seite.

Nur gemeinsam können wir solche Herausforderungen meistern.

Bei der am 21.2. stattgefundenen GR Sitzung wurde folgendes besprochen bzw. beschlossen:

- Das Budget für das Haushaltsjahr 2019 wurde ausgearbeitet. Aufgrund einiger Rechnungen des Schul- und Gemeindegebäudes und der Erweiterung des Breitbandausbaues ist die Summe mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von €2.815.000,- gegenüber den Vorjahren noch immer relativ hoch.
- Die Feuerwehrdrehleitern für den Abschnitt Ramsau-Zell und den Abschnitt Mayrhofen müssen in den nächsten Jahren ausgetauscht werden. Hierfür muss aber noch genau besprochen werden, ob der Finanzierungsschlüssel für die Gemeinden nach Einwohnerzahl oder Finanzkraft ausgearbeitet wird. Ein GR-Beschluss wird erst herbeigeführt, wenn alles konkret abgeklärt ist.
- Es gibt in Brandberg das Angebot der Fa. Wierer das Kabel TV Angebot in die Ortsnetze des Breitbandes einzuspielen. Die Vorteile dieses TV Paketes liegen in der Anzahl der HD Sender, viele fremdsprachige Sender, der Z-Kanal und die Panoramabilder des hinteren Zillertales. Dieses Angebot kann von allen Kunden mit dem TV Signal bedient werden. Da dafür in der Gemeindezentrale keine zusätzlichen Geräte oder Router einzubauen sind, kann die schriftliche Zustimmung zu diesem Projekt zu den geltenden Konditionen aus dem Providervertrag mit der UPC/T-Mobile Austria erteilt werden.
- Es wird beschlossen bei den Geburtstagsgratulationen eine Abänderung durchzuführen. Ab sofort soll den Jubilaren zum 70er, 75er, 80er, 85er und ab 90 alle Jahre mit einem Geschenkkorb gratuliert werden.
- Die Rücksiedlung in das Schul-, Kindergarten und Gemeindegebäude ist von statten gegangen und der Bürgermeister bedankt sich bei allen, die tatkräftig und fleißig mitgeholfen haben. Es wird angeboten am 24.2. nach der Messe allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, das neue Gebäude zu besichtigen. Am 11. Mai ist die offizielle Eröffnung und Einweihung mit LR Tratter geplant.
- Mit Ende des Jahres wird unsere Amtsleiterin Helene Wechselberger in Pension gehen. Die Nachbesetzung soll so bald wie möglich ausgeschrieben werden, da eine gewisse Bewerbungsfrist gegeben sein muss.
- Die Bundesförderung für den Breitbandausbau wird demnächst abgeschlossen. Hierfür erfolgt eine Überprüfung von den Zuständigen aus Wien und dann ist dieses Förderprojekt abgeschlossen.